

Frankfurter Nachrichten

Begründet 1722

Intelligenz-Blatt

Begründet 1722

Nummer 336h

Freitag, den 4. Dezember 1914

193. Jahrgang.

Französische und russische Angriffe zurückgeschlagen.

Bedeutende Verluste unserer Feinde. — Normaler Verlauf unserer Offensive in Polen. Ein großer türkischer Erfolg im Angriff auf Batum. — Die Stimmungen in Spanien.

Fürst Bülow mit der Führung der Geschäfte in Rom beauftragt.

Ämtlicher Tagesbericht

WTB. Großes Hauptquartier, 4. Dez. vorm. (Futlich.)

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz wurden französische Angriffe gegen unsere Truppen in Flandern wiederholt abgewiesen, ebenso in Gegend nordwestlich Aitrich, wo die Franzosen bedeutende Verluste hatten.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind feindliche Angriffe östlich der masurenischen Grenzlinie unter großen Verlusten für die Russen abgeschlagen worden.

Unsere Offensive in Polen nimmt normalen Verlauf.

Oberste Seeerleitung.

Der Kaiser in Berlin.

Ämtliches Telegramm.

WTB. Großes Hauptquartier, 4. Dez. vorm.

Seine Majestät der Kaiser ist gestern abend zu kurzem Aufenthalt in Berlin eingetroffen.

Oberste Seeerleitung.

Die Kämpfe in den Argonnen

Deutsches Hauptquartier, 1. Dez.

Die Franzosen wissen jeden Tag von Fortschritten in den Argonnen zu berichten. Es ist richtig, daß die Kämpfe, die sich in dem Umkreis der Argonnen abspielten, von Erfolgen begleitet sind, die aber ganz bescheiden zur die Deutschen für sich in Anspruch nehmen dürfen. Seitdem die Deutschen im Besitz von Jours de Paris sind, eines wichtigen Stützpunktes, und sich der Eisenbahnverbindung zwischen Paris und Verdun immer mehr nähern, sind die Franzosen in diesem Kampfgebiet ungemein nervös. Der Kampf um Jours de Paris, ein großes prächtiges Sanatorium, war ebenso langwierig wie erbittert. Das große Gebäude mit seinen umliegenden Gehöften wurde mehrmals gestürmt und wieder gestürmt, bis es in dem andärrtlichen Besitz der Deutschen blieb. Die Franzosen können, trotzdem sie sich sehr verteidigen, dem hartnäckigen, wenn auch langsamen Vordringen der Deutschen keinen erfolgreichen Widerstand entgegensetzen. Seitdem betrüger Schmeißel eingegraben hat, haben sie sich auf den Bau von Hochwällen bemüht, welche von den Deutschen im Sturm genommen werden müssen. Die Feinde lagern sich hier oft auf zwanzig Meilen gegenüber.

Wenige heftige Vorstöße unternahm französische Kavallerie und Infanterie gegen Apremont. Sie wurden sämtlich unter schweren Verlusten für die Angreifer zurückgeworfen. Das Dorf wurde von mehreren französischen Geschützen auf eine Entfernung von 13 Kilometer beschossen. Es wurden aber nur einige Häuser getroffen. Besonders heftige Feuer richtete sich gegen ein Haus, in welchem die Franzosen fälschlich die Wohnung des Generalschmarshalls Grafen Hüfeler vermuteten. Ein Volkstreffler, der in das Haus einrückte, tötete einen alten französischen Bauern, sein Weib und seine Tochter. Die Flucht der Einwohner von Apremont wird mit von Offizieren als eine Reihe erschütternder Szenen geschildert.

Die Einwohner, welche nach der Besetzung des Dorfes durch deutsche Truppen in ihre Behausungen zurückgekehrt waren, flohen bei Beginn der Bombardements durch ihre Handlente nach Norden. An 300 Flüchtlinge, alte Männer und Frauen, die sich kaum auf den Füßen halten kon-

ten, Kinder, die nur mit einem Hemdchen bekleidet waren, schleppten sie viele Kilometer weit, bis sie von deutschen Truppen in leere Eisenbahnwagen und dann nach B. gebracht wurden, wo sie gespeist und die Kinder wenigstens notdürftig gekleidet wurden. Der Anblick der frierenden Kleinen war geradezu jammervoll. Eine alte Frau von 72 Jahren starb kurz nach der Ankunft in B. an Erschöpfung. Die Flüchtlinge wurden in einem Kloster untergebracht.

Julius Hirsch, Kriegsberichterstatter.

Fürst Bülow.

Berlin, 4. Dez. (Ämtlich.)

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet: Da der Kaiserliche Botschafter in Rom, v. Pistow, aus Gesundheitsrücksichten einen längeren Urlaub antreten muß, hat Se. Majestät der Kaiser den Fürsten von Bülow mit der Führung der Geschäfte der Kaiserlichen Botschaft in Rom beauftragt.

Ein Erfolg der Türken.

Konstantinopel, 4. Dez. (Ctr. Bl.)

Der ämtliche Bericht des Generalstabes teilt mit, daß die türkischen Truppen einen großen Erfolg in der Gegend des Tchorokh-Flusses davon getragen haben. Der Tchorokh-Fluß mündet bekanntlich bei Batum in das Schwarze Meer.



In Aegypten.

Rom, 4. Dez. (Ctr. Bl.)

In Keapel traf gestern der Dampfer „Europa“ aus Alexandria mit 80 zurückkehrenden Italienern und ausgewiesenen Türken ein. Nach den Angaben der Reisenden haben die meisten Europäer Aegypten verlassen. Die Zurückgebliebenen

dürfen die Vroberquartiere nicht betreten, wo viele Beduinen eingetroffen sind, die sich in Not befinden und zu Ruhestörungen geneigt sind. Am 28. November wurde der englische Polizeichef ermordet. Die Verfolgung vor Aufständen ist größer, als die Engländer zugeben wollen. Am Suezkanal wird Hieberauf an den Befestigungen gearbeitet. Alle Brunnen bis zur syrischen Grenze sind unterminiert, um dem türkischen Invasionsheer die Wasserversorgung unmöglich zu machen.

Nach einer ämtlichen Meldung des österreichischen Botschafters sind australische und neuseeländische Truppen in Ägypten eingetroffen, um sie an der Landesverteidigung teilnehmen und ihre Ausbildung vollenden sollen. Sie werden später nach Europa an die Front geschickt werden.

Von den Dardanellen.

Rom, 4. Dez. (Ctr. Bl.)

Ankündigungen aus Stambul melden, daß englische und französische Schiffe vor den Dardanellen kreuzen und Gerüchte von Angriffsbefehlen verbreitet sind. Türkische Militärkreise halten jeden Durchbruchversuch für ausichtslos, da die Befestigungen wesentlich verstärkt sind und die Minenperren unüberwindlich seien.

Spanische Gelehrte und die deutschen „Barbaren“.

WTB. Berlin, 4. Dez.

Einem Berliner Universitätsprofessor ist ein Schreiben zugegangen, das in der Uebersetzung unter Auflassung unwissenschaftlicher Stellen folgendermaßen lautet:

Barcelona, 21. November.

Hochgeachteter Herr!

Da ich vor mehr als einem Jahr das Vergnügen hatte, der Vertreter Spaniens auf dem Berliner Kongreß für Schweiz zu sein, wende ich mich an Sie als dem Präsidenten des jüngsten Ausschusses für schweizerische Kongresse, dem ich gleichfalls angehöre die Ehre habe, mich im Verein mit den Gelehrten, deren Unterschriften sich an die meiste anschließen und die alle Professoren der Universität in Barcelona sind, anlässlich der Lage, in der sich das große deutsche Volk befindet, die Bewunderung zu bezeugen, die wir für die Wissenschaft und Kultur ihres Landes empfinden, eine Bewunderung, die gewiß alle gebildeten, von Vorurteilen freien Spanier mit uns teilen. Die Veranlassung zu einer Rundgebung in den gegenwärtigen Verhältnissen gibt meinen Kollegen und mir der Wunsch, daß sie als Protest gegen die ungerechten Anschuldigungen dienen möge, die eine parteiische und von der Leidenschaft verblendete Presse anlässlich dieses gewaltigen Krieges gegen das deutsche Volk erhebt, und gegen die Bezeichnung „Barbaren“, mit der die gebildetsten Männer der Erde belegt werden. Wer die Liebe zu Kunstformen kennt, in der jeder Deutsche erzogen wird, wer die unvergleichlichen Museen Deutschlands besucht, wer da weiß, daß es in Deutschland keine Anschuldigungen gibt, daß Männer und Frauen selbst bescheideneren Standes, die Werke ihrer hervorragenden Dichter und die Werke ihrer unvergleichlichen Tonkünstler auswendig kennen und wer nun sieht, wie dies ganze deutsche Kulturvolk sich erhebt, um das Vaterland mit seinem Blute zu verteidigen, ohne daß das Heer aus Söldnern oder Kolonialtruppen besteht, der ist bestenfalls sicher, wenn die deutschen Truppen sich gegenwärtig loben, irgendein Kunstwerkmal zu zerstören, sie es jedenfalls nur taten, um das eigene Leben zu verteidigen.

Ich zeichne, Herr Professor, hochachtungsvoll ergebenst Prof. Dr. José Jordán de Urriza u. Urriza.

angeschlossen sind die Unterschriften der auch in Deutschland bekannten Professoren: Eduardo Veyres Ugudo, Martiniano Martinez, Cosme Barpal, José Amador, Claudio Miralles des Imperial, J. J. Baro y Comas, Pedro Font y Ruiz.

England und die Neutralen.

Das Woburner Blatt „The A. S. C.“ veröffentlicht den nachstehenden Artikel seines Londoner Berichterstatters, Juan Bujol, der sich bereits einen Namen gemacht hat durch eine Reihe von Artikeln, die von einer gerechten und durch die englischen Zeitungsredaktionen wenig beeinflussten Beurteilung der Ereignisse zeugen. Da sich der Artikel mit der von England unterbundenen Ausfuhr des spanischen Eisenerzes nach Rotterdam befaßt, so wird seine Wiederabgabe besonders die deutschen industriellen Kreise interessieren.

Weshalb hat sich England auf den Krieg mit Deutschland eingelassen? Die schon lastmal wiederholte, offizielle Erklärung besteht darin, daß Deutschland die Neutralität Belgiens mit Füßen getreten habe und England nicht angeben konnte, daß die Neutralität kleiner Staaten von irgend jemand verlegt wird. (Mit Ausnahme von England selbst. Anmerkung des Uebersetzers.)

Deutschland hatte versprochen, Belgien für alle entstehenden Schäden schadlos zu halten und bei Beendigung des Krieges das belgische Gebiet zu räumen. Dies aber genügt England nicht. Das Meer des Kaisers hatte schon dadurch, daß es den Fuß auf belgisches Boden setzte, einen Bruch des internationalen Rechtes begangen, und Großbritannien machte sich die Rolle des Verteidigers dieses Rechtes an.

Nachdem nun England sich einmal in den Kampf gemischt hat, glaubt es die Freiheit der Neutralen zu Gunsten seiner eigenen kriegerischen Unternehmungen beeinträchtigen zu müssen. Wie kommt England zu dieser Auffassung? Spanien zum Beispiel unterstützt ein bedeutendes Exportgeschäft von Eisen nach Rotterdam, von dem ein beträchtlicher Teil seiner Bevölkerung lebt. Nun beschließt England diesen Handel stillzulegen.

Man sagt ihm, daß die spanischen Arbeiter, die durch diese Maßnahme in Mitleidenschaft gezogen werden, Hunger sterben werden. Die Antwort lautet: „Unmöglich, aber nicht zu ändern.“ Gleichzeitig wird anderen, dem Kriegsschauplatz näher gelegenen Nationen die Ausfuhr von Eisen gestattet. Das heißt doch, daß England mehr tut, als in ein neutrales Gebiet einzufließen: es schneidet einer Anzahl von Einwohnerneutrale Länder die Mittel zum Lebensunterhalt ab, ohne dabei eine Entschädigung zu versprechen oder nur in Aussicht zu stellen. Die Schärfe und Ungerechtigkeit, mit der England hierauf vorgeht, steht natürlich im direkt umgekehrten Verhältnis zu der Schwäche des betreffenden neutralen Landes. Spanien wird einen Teil seines Unterhaltes ohne Beschönigung irgend welcher Art unterbunden; wenn es sich dagegen um die Vereinigten Staaten handelt, so weiß man sich in Rücksichtnahme aller Art nicht genug zu tun.

Zur Zeit beachtet man nichts Geringeres, als die Nordsee für die neutrale Schifffahrt zu schließen, um dergestalt die Bewegung der Schlachtschiffe zu erleichtern. Also wird ohne weiteres ein Meer geschlossen, welches den Handelsweg für sieben Nationen darstellt. Die neutralen Länder — Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen — werden von jeder Verbindung abgeschnitten. Die kriegigen Länder auf der Welt müssen sich damit abfinden, daß unser Planet, soweit der für die Schifffahrt verfügbare Raum in Betracht kommt, vorübergehend kleiner geworden ist. Wo bleibt da die Achtung vor den Rechten der neutralen Länder? Es kommt noch besser. Die Flotte hat Kustrog

Aus den Verlust-Listen

Königlich Preussische Armee.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 40, Mannheim. Ludwig Bala, Rombeim, Idm. - Michael...

mann, Reichels, um. - Friedrich Rechen, Bickar, vermisst. 1. Kompanie: Offi-Stellb. Deint. Otho...

- Wlf. Soud, Groß-Büschel, um. - Adolf Grob, Großhaußen, um. - Helwig Dör II, Rerhausen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste. Dreißigstündl. So. 10 U. Hr. Dolamer, 11 1/2 U. Hr. Gammis, 5 U. Hr. Baranus...

Damen-Kleider
 Einmal sehr. Seidenk.
 ...
Herren-Kleider
 ...
25% Rabatt
 gewähre ich von heute
 an bis Weihnachten,
 welche beim Kauf sofort
 von der Anzahlung
 abgezogen werden.
 auf sämtliche
 Herren-,
 Damen- und
 Kinderkleidung
 auf bequemste
 Abzahlung
 10%
 auf komplette
 Wohnungs-Einrichtung,
 und Einzelmöbel.
G. Guttmann
 Nachf. -
 Allerheiligenstr.
 89 119306
 Sonntag geöffnet.

Gut erhalt. getragener Paletot
 ...
Knaben-Anzüge, Hosen, Mäntel etc.
 ...
Fahrräder
 ...
Nähmaschinen
 ...
Kleiner Elektromotor
 ...
Guterh. Robbarzupfmachine
 ...

Alte Briefmarken
 ...
Gebr. Waschbütten
 ...
Gebr. Str.-Wage
 ...
herren-Kleider
 ...
Schreibwaren - Einrichtung
 ...
Guterh. Robbarzupfmachine
 ...

Wenia tropische elegante Pelz-Garnitur (Feh)
 ...
Käuser, Liegenschaften
 ...
Kaufgesuche
 ...
Hypothesen
 ...

Über auf sofort für sehr gute 2. Hypothek
 ...
Kapitalien
 ...
Darlehen
 ...
Unterricht
 ...

Schulmeisterin erteilt Unterricht
 ...
Tiermarkt
 ...
Kaufgesuche
 ...

Über auf sofort für sehr gute 2. Hypothek
 ...
Kapitalien
 ...
Darlehen
 ...
Unterricht
 ...

25% Rabatt
 gewähre ich von heute
 an bis Weihnachten,
 welche beim Kauf sofort
 von der Anzahlung
 abgezogen werden.
 auf sämtliche
 Herren-,
 Damen- und
 Kinderkleidung
 auf bequemste
 Abzahlung
 10%
 auf komplette
 Wohnungs-Einrichtung,
 und Einzelmöbel.
G. Guttmann
 Nachf. -
 Allerheiligenstr.
 89 119306
 Sonntag geöffnet.

Gelegenheitskauf für Konsum-Geschäfte, Kolonialwaren und Backereien.
 ...
Großer Pferdefall
 ...
Tibetpelz mit Wuff
 ...
Pelz-Gelegenheit
 ...
Rommig-Stiefel
 ...
Goldene Herren-Hemden
 ...
Gelegante Frühjahrs- und Sommerkleider
 ...
2 Puppenwagen
 ...
Holländer
 ...

Alte Briefmarken
 ...
Gebr. Waschbütten
 ...
Gebr. Str.-Wage
 ...
herren-Kleider
 ...
Schreibwaren - Einrichtung
 ...
Guterh. Robbarzupfmachine
 ...

Wenia tropische elegante Pelz-Garnitur (Feh)
 ...
Käuser, Liegenschaften
 ...
Kaufgesuche
 ...
Hypothesen
 ...

Über auf sofort für sehr gute 2. Hypothek
 ...
Kapitalien
 ...
Darlehen
 ...
Unterricht
 ...

Schulmeisterin erteilt Unterricht
 ...
Tiermarkt
 ...
Kaufgesuche
 ...

Über auf sofort für sehr gute 2. Hypothek
 ...
Kapitalien
 ...
Darlehen
 ...
Unterricht
 ...

10 Elegante Mäntel
 ...
Uster, Paletots, Anzüge, Hosen, Frack, Smoking u. Gehrock-Anzüge
 ...
Kaufhaus
 ...
Wollstoffe
 ...

Gelegante Frühjahrs- und Sommerkleider
 ...
2 Puppenwagen
 ...
Holländer
 ...
Noch fast neuer Plüsch-Toppien
 ...

Alte Briefmarken
 ...
Gebr. Waschbütten
 ...
Gebr. Str.-Wage
 ...
herren-Kleider
 ...
Schreibwaren - Einrichtung
 ...
Guterh. Robbarzupfmachine
 ...

Wenia tropische elegante Pelz-Garnitur (Feh)
 ...
Käuser, Liegenschaften
 ...
Kaufgesuche
 ...
Hypothesen
 ...

Über auf sofort für sehr gute 2. Hypothek
 ...
Kapitalien
 ...
Darlehen
 ...
Unterricht
 ...

Schulmeisterin erteilt Unterricht
 ...
Tiermarkt
 ...
Kaufgesuche
 ...

Über auf sofort für sehr gute 2. Hypothek
 ...
Kapitalien
 ...
Darlehen
 ...
Unterricht
 ...

Ab Samstag! Sowie Vorrat!

Preiswertes Angebot

Besonders günstige Kaufgelegenheit für den Weihnachtsbedarf.

4 Posten Damen-Mäntel

aus modernen gemusterten, marine u. schwarzen Stoffen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Posten I **8⁵⁰** Posten II **13⁵⁰** Posten III **19⁵⁰** Posten IV **25⁰⁰**

3 Posten Jacken-Kleider

moderne Formen in verschiedenen Farben, auch marine und schwarz

Posten I **19⁷⁵** Posten II **28⁰⁰** Posten III **39⁰⁰**

Hauskleider u. Schwesternkleider
aus gestr. u. gemusterten Wollstoffen in vielen Preislagen

Extra-Preise

Mädchen-Kleider

aus Wollstoffen, reizende Macharten, versch. Farben

Länge 45-90

Posten I **5⁷⁵** Posten II **7⁵⁰** Posten III **9⁷⁵** Posten IV **12⁵⁰**

Morgensröcke und Morgenjacken
aus Fluessstoff u. etc. in grosser Auswahl

Extra-Preise

Knaben-Anzüge

aus guten Wollstoffen, marine und gemustert, gute Verarbeitung hochgeschlossen und mit Mäntelknöpfen

Länge 45-100

Posten I **5⁹⁰** Posten II **7⁷⁵** Posten III **9⁷⁵** Posten IV **12⁵⁰**

Großer Weihnachts-Verkauf

in fast allen Abteilungen unseres Hauses.

Große Spielwaren-Ausstellung.

Sonntag von 3 bis 8 Uhr abends geöffnet.

Kaufhaus Hansa

G. m. b. H.

früher: Grand Bazar, Frankfurt a. M.

Frankfurter Opernhaus.

Samstag, 5. Dezember, 8. Vorstellung im Samstag-Abend... Wegen Heiligkeit der Frau Coenen...

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von E. K. v. Weber. Text nach Friedrich Kind.

Personen: Herr Brinkmann, Herr Hareis, Frau Selin, Fräulein Franz, Herr Stod, Herr Henner, Herr Herber, Herr Meurs, Herr Haus.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 6. 7 Uhr: „Tennboller“.

Frankfurter Schauspielhaus.

Samstag, 5. Dezember, 5. Vorstellung im Samstag-Abend. Literarischer Abend.

Musik.

Sittengemälde in 4 Bildern von Josef W. v. S. Regie: Herr Martin.

Personen: Erstes Bild: Bei Nacht und Nebel. Josef Reihner, Herr W. v. S., Fräulein Maria, Herr W. v. S., Fräulein Maria.

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 11 1/2 Uhr. Sonntag, 6. 3 Uhr: „Die Häuser“.

Schumann-Theater

Route, Samstag, 5. Dezemb., abends 8 Uhr. Zum ersten Male! „Wir Barbaren“.

Intimes Theater - Trocadero.

Heute Abend Gr. Vorstellung Heute Abend 8 Uhr. Hilda Flotow || Lily Dennis. Emil Buschmann, Humorist.

„Lichtbildkultur“

Samstag 3 1/2 Uhr. Gr. Friedbergerstr. 18/20 (Hof). Die eiserne Zeit.

Palmengarten

Sonntag den 6. Dezember, vorm. 20 Pfennig. Chrysanthomum-Schmuck.

Christbäume für unsere Krieger

Größe I = 85 cm hoch mit 6 Kerzenhaltern und Kerzen. Größe II = 43 cm hoch mit 6 Kerzenhaltern und Kerzen.

Leo Rindsberg, Frankfurt a. M.

Niddastrasse 33. - Telephon Hansa No. 1272.

Wegen Kriegszeit! Gelegenheit!

Von einer Kiedler-Fabrik werden Knaben-Anzüge und Ulster sowie Herren-Ulster, Anzüge u. Hosen.

Heute und folgende Tage Waldemar Psilander Gastspiel. Kammer-Lichtspiele Kaiserstrasse 74.

Neu für Frankfurt! „Café Hindenburg“ Inh. H. Heil (Familien-Café) 50 Schäfergasse 50 am Petersplatz.

Keine Teuerung Die unterbundene Soesefuhr und die Anfarbeitung des Rohmaterials für Heerewecke hat eine fortwährende, gewaltige Preissteigerung.

überraschend billigen Preise ganz im Rahmen ihrer bisherigen, bescheidenen Berechnung hält, so ist dies lediglich eine natürliche Folge.

Ulster und Paletots für Herren, Jünglinge, Knaben. Herren Mk. 15.- bis 90.-, Jünglinge Mk. 12.- bis 54.-, Knaben Mk. 3.- bis 38.-

Nobel & Grünzfelder An der Constabler Wache Fahrgasse 115-117.

Neues Theater. Samstag, 5. Dezember. Stille Musik. Schauspiel in 4 Akten nach Grillparzer von Rudolf Solzer.

Auswärtige Theater. Königl. Theater Wiesbaden. Samstag, 5. 7 Uhr: Hoffmanns Erzählungen.

Luitpold-Lichtspiele! Kaiserstrasse 64. Ab heute den 5. Dezemb. bringen wir ein erstklassiges Programm.

Barfüsser Eck Louis Grotzard vorm. Val. 560a Frankfurt a. M., Grosser Kornmarkt 10.

Weihnachtsbecherung in der Taubstummen-Erziehungs-Anstalt. Die verehrte Bürger- und Einwohnerschaft wird durch die gegenwärtige Kriegszeit sehr lebhaft in Anspruch genommen.

Abonnement für Schaufeld... Abonnement für Opernhaus...

Wandkalender 1915. Taschen mit flock von 18-3 an, mit Firmendruck. Lager in Weihnachts- und Neujahrskarten.